

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 12.30 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Malserstraße 10, Ruf 344

Nr. 17

Landeck, den 2. Mai 1953

8. Jahrgang

Zur Kunstaussstellung Landeck:

„Kommen und sehen Sie selbst!“

Im Landecker Vereinshausaal kann man derzeit eine Ausstellung von Werken bildender Künstler aus unserem Bezirk sehen, die vom Kulturausschuß des Bezirkes und vom neuen Kulturreferat der Stadt Landeck veranstaltet wurde und unter dem Ehrenschatz von Bezirkshauptmann DR. Dr. Friedrich Koler und Bürgermeister Hans Zangerl steht. Am Sonntag wurde diese Schau um 11 Uhr vormittags eröffnet und war bereits nachmittags allgemein zugänglich. Bis zum Montagmittag hatten schon über 250 Personen (die Kinder nicht eingerechnet) die Ausstellung besucht, was ein sehr günstiges Licht auf den Ruf dieser Kunstschau wirft und auch das große Interesse der Bevölkerung aller Schichten beweist. Denn bei und nach der Eröffnung sah man schon den Bauern neben dem Eisenbahner stehen, den Angestellten mit einem Bauarbeiter über eines der ausgestellten Kunstwerke sprechen, die Hausfrau neben dem Geistlichen in die Betrachtung eines Ölgemäldes versunken, und viele andere kunstsinnige Interessierte langsam und beschaulich von einem Werk zum andern wandern.

Bei der Eröffnung hörten wir, daß diese Ausstellung unerwartet vielen Schwierigkeiten begegnet war und daß, wenn sich diese Schwierigkeiten in Erfolg verwandeln würden, die Ausstellung einen fast sensationellen Erfolg erzielen müßte. In unserem Blatte wurde bereits darüber berichtet, wie der Gedanke, in Landeck eine Ausstellung heimischer Künstler zu veranstalten, in Innsbruck nicht nur als unwichtig, sondern fast mit ablehnendem, mitleidigem Lächeln aufgenommen wurde, sozusagen unter dem Motto: „Was könnt's denn ihr auf dem Land draußen schon eine Kunstaussstellung machen!“ Dann kam aber doch eine Kommission von Sachverständigen nach Landeck, um aus den rund 120 zur Schau gebrachten Werken auszuwählen, so daß etwa nur die Hälfte der zur Verfügung gestandenen Kunstwerke nun in der Schau zu sehen ist. Das muß man dieser Kommission allerdings zugestehen, daß sie ihre Auswahl unparteiisch und unbeeinflußt traf.

Nun, diese Ausstellung ist die

erste Schau heimischer Künstler

unseres Bezirkes. Wohl hatten, wie BH. Dr. Koler in seiner offiziellen Eröffnungsansprache erklärte, in den Nachkriegsjahren bereits verschiedene Ausstellungen, darunter auch Kunstaussstellungen, in unserer Stadt stattgefunden, aber eine Ausstellung nur heimischer Künstler war eigentlich noch nicht da. Es war daher wirklich an der Zeit, eine solche Ausstellung ins Leben zu rufen, denn einerseits sollen unsere heimischen Künstler einmal mit ihren Werken zur

Geltung kommen und zeigen, daß sie auch da sind und was sie können, andererseits jedoch war das Interesse des Publikums bei den seinerzeitigen Ausstellungen sehr groß. Nicht zuletzt bedeutet eine solche Schau auch eine gewisse Abwechslung in unserem Kulturleben und — wie es diese Ausstellung beweist — eine sehr willkommene und erfreuliche dazu.

Die Besucher dieser Kunstwerke sollten nun einige Sachen wissen, wenn sie diese Schaustellung einheimischer Kunstwerke betreten. Es sind hier nämlich Kunstwerke ausgestellt von heimischen Künstlern, denen die Kunst Beruf ist, also Hauptlebenszweck, die eigens hierfür studiert haben und denen sie somit auch Berufung ist. Während wieder andere Aussteller die Kunst mehr oder nur aus Liebhaberei betreiben, aber sich doch so viel Können aneigneten, daß ihre Werke für würdig befunden wurden, in dieser Ausstellung neben jenen von Berufsmalern zu stehen.

Wir enthalten uns absichtlich einer eingehenden kritischen Betrachtung der ausgestellten Werke, denn Sie sollen ja selber kommen und sie mit eigenen Augen sehen. Jeder sieht ein Kunstwerk anders, und da die Geschmacksrichtungen eben, und menschlich auch sehr verständlich, ganz verschieden sind, wird jeder sein Lieblingswerk dieser Schau selbst suchen müssen und auch finden. Doch möchten wir Ihnen die Künstler vorstellen, die hier mit ihren Werken vor Ihnen paradien und um Ihre Aufmerksamkeit und Ihren Besuch bitten:

Bei den Malern, die naturgemäß am stärksten vertreten sind, scheinen als berufstätige die Namen von Josef Tscholl, Landeck, Martin Stecher, Prutz, Norbert Strolz, Strengen, und Maria Gstrein, Zams, am häufigsten auf. Diese Namen sind den meisten Besuchern der Ausstellung wahrscheinlich von vornherein schon bekannt, da sie in den letzten Jahren oder noch früher öfters mit ihren Werken in der Öffentlichkeit zu sehen waren. Die nebenberuflichen Künstler dieser Richtung finden wir in Schwester Leonarda vom Mutterhaus Zams, Josef Böck, ebenfalls aus Zams, der sonst als Mechaniker tätig ist und nicht nur ein Ölgemälde ausstellte, sondern auch als Figurenschnitzer auffällt, dann Tierarzt Hermann Schöpf aus Landeck, weiters der Angestellte und derzeit als Modelleur tätige Bruno Fricker aus Zams, der Postangestellte Albert Zangerl aus Zams (derzeit in Ried), der von Farblichtbilder-Vorträgen her gut bekannt ist und als Bergliebhaber Bilder aus der imposanten Bergwelt vorstellt, und — last, not least — Prof. Othmar

Aschauer, der als Zeichenlehrer am Bundesrealgymnasium in Landeck-Zams tätig ist. Es fällt einem gleich auf, daß Zams bei den Malern sehr stark vertreten ist.

An Holzschnitzereiarbeiten sehen wir Werke von Holzschnitzer Eduard Wechner aus Strengen, der den Landeckern ja schon vom Florianibrunnen am Marktplatz her gut bekannt ist, eine Pietà von Franz Hauser vom Zamserberg, der derzeit noch in Wien studiert; letzterer ist auch mit anderen Werken (Tonplastik, Porträt [Gips] und Relief) vertreten. In die gleiche Gruppe fällt noch der Maler Strolz mit seinen Sgraffitos (Kratzputz-Wandmalereien). Endlich sei hier noch Josef Böck mit holzgeschnitzten Krippenfiguren erwähnt.

Als dritte Richtung der bildenden Kunst kommen in der Ausstellung noch Kunstschmiedearbeiten zu Wort. Die Kunstschmiede Ferdinand Spiß aus Landeck und Luis Senn aus Grins zeigen uns ihre künstlerisch wertvollen Werke.

Damit hätten wir Ihnen die Künstler und geistigen Väter einer wirklich sehenswerten Anzahl bedeutsamer Kunstwerke vorgestellt. Was uns — und sicher auch vielen anderen — in sehr angenehmem Sinne aufgefallen ist, besteht in dem Fehlen von surrealistischen Werken. Wir glauben, mit den kunstsinnigen Besuchern der Ausstellung, uns keines Bildungsmangels bewußt, wenn wir dies sagen. Wir sind vielmehr der Überzeugung, daß solche Werke, bei denen man oft nicht weiß, ob sie vielleicht nicht verkehrt aufgehängt worden sind, in eine Schau heimischer Künstler nicht hineingepaßt und nur Unruhe angestiftet hätten. Denn unser Publikum hat sich noch die bodenständige Art von Kunstbetrachtung bewahrt und neigt keinesfalls dazu, in unverständlichen Farblecksen seine Ideale zu finden. Dazu sind sowohl unseren Künstlern als auch uns selber Gottes wunderbare Berge viel zu nahe...

Die Kunstaussstellung Landeck ist noch bis zum 6. Mai (einschließlich) täglich geöffnet, und zwar von 10-12 und 15-20 Uhr. Ihr Besuch kann jedermann tatsächlich wärmstens empfohlen werden. Und nun, kommen und sehen Sie selbst!

H. Weber

250-Jahrfeier Pontlatz in Prutz

Vom Komitee für die „250-Jahrfeier Pontlatz“ wird uns geschrieben: Am 7. Juni dieses Jahres wird in Prutz zur Erinnerung an die Helden von 1703 eine 250-Jahrfeier veranstaltet, die von der Tiroler Landesregierung als „Landesfeier“ erklärt wurde. Das Programm dieses Festes, zu dem alle Tiroler Schützenkompagnien und Musikkapellen eingeladen werden, sieht unter anderen Feierlichkeiten eine Kranzniederlegung durch den Landeshauptmann von Tirol am Pontlatzdenkmal in der Innschlucht und eine große Feldmesse am großen Festplatz in Prutz vor. Unter besonderen Feierlichkeiten wird die Übergabe der Erinnerungsbänder an die einzelnen Fahnenabordnungen vorgenommen, worauf eine Defilierung vor dem Landeshauptmann und den Ehrengästen erfolgt. Den Höhepunkt der Landesfeier bildet in Prutz die unter den von der Burg Landeck bei Ladis gekrönten Felsabstürzen durchgeführte Freilichtaufführung des Dramas „Der Judas von Tirol“. Für die gesellige Zusammenkunft der Schützen und Musikanten steht der große Festplatz in Prutz zur Verfügung. Auch wird jetzt schon Vorsorge für die Organisation, Unterbringung und das bewachte Parken aller Kraftfahrzeuge getroffen. Auch Rundfunk und die Wochenschau werden die Landesfeier in Wort und Bild festhalten, die sicherlich allen Teilnehmern ein unvergeßliches Ereignis bleiben wird.

Der Bezirk Landeck in der Obstbaumblüte

Ein herrliches Bild bieten gegenwärtig dem Einheimischen wie auch dem Fremden der Talkessel von Landeck und das Obere Gericht mit seinen blühenden Obstbaumbeständen der verschiedensten Obstgehölze. Ein vielfältiges und buntes Blütenmeer, das sich von der Talsohle bis in die Höhe von 1.400 m langsam entfaltet, gibt der Landschaft ein eigenes Gepräge und zeigt die Intensität unserer Obstkulturen, deren Wert nicht zu unterschätzen ist. Wie würde es aussehen, wenn diese Blütenpracht in unserem Bezirk fehlen würde oder der Wert der darauf folgenden Ernten mit seinen Einnahmen nicht vorhanden wäre? Systematisch weitet sich der Obstbau im Bezirk Landeck aus. Alte, abgehende Obstbäume sowie ganze Anlagen werden laufend durch Neupflanzungen ersetzt und dadurch der Bestand der Obstbäume verjüngt und erhalten. Die Obstbauern verstehen, worum es geht, und arbeiten an den Obstkulturen immer intensiver und nach den neuzeitlichen Erfahrungen, um die schöne Blütenpracht zu erhalten und im Herbst eine reiche, wohlverdiente Ernte einbringen zu können.

R.

Exkursion Landecker Jungbauern ins Ausfern

Ende März unternahmen 28 Jungbauern aus unserem Bezirk eine Lehrfahrt nach Tannheim und Wängle, um dort die schon weithin bekannte, aber für uns noch neuartige Stallhaltungsmethode kennenzulernen. Beim Bauern Anton Grad in Tannheim erregte der von ihm selber so benannte „Zugluftstall“ das besondere Interesse der Teilnehmer. Angesichts des Stalles, der auf zwei gegenüberliegenden Seiten bis auf Brusthöhe offen ist (natürlich auch während des ganzen Winters!), konnte sich jeder einzelne davon überzeugen, daß die Konstitution und Kondition der von Grad gehaltenen Tiere trotzdem vorzüglich ist. Im Stall des Bauern Gundolf in Wängle waren vor allem, neben dem ebenfalls ständig mit Frischluft erfüllten Stalle, die wirklich ausgezeichnete Beschaffenheit der Zuchttiere und deren zum Zeil enorm hohe Leistungen (Milch, Fett) der Mittelpunkt des Interesses. Die vielen Fragen, die an die beiden genannten Wirtschaftsbesitzer gestellt wurden, haben bewiesen, daß die Teilnehmer diese Exkursion benützten, um sich in allgemeinen tierzüchterischen Fragen einen größeren Weitblick zu verschaffen. Ihre Äußerungen ließen erkennen, daß diese Lehrfahrt außerordentlich zufriedenstellend verlaufen ist.

H. G.

444 - Rufnummer des Bergrettungsdienstes bei Tag und Nacht!

Verhüteter Waldbrand. Am Samstag, den 25. April 1953, mußte um 22 Uhr eine Gruppe des 2. Zuges der Freiw. Feuerwehr Landeck einen brennenden Asthaufen und Rasen in der Nähe der Jagdhütte von Baumeister Jarosch auf der Trams löschen. Vermutlich war Unvorsichtigkeit an der nachträglichen Entzündung schuld.

Dieser Fall gibt erneut Anlaß, auf die jetzt bestehende Waldbrandgefahr hinzuweisen und größte Vorsicht im Wald und Gebirge walten zu lassen. Entstehen Brandschäden, so muß mit Bestrafung gerechnet werden.

Theater in Flirsch. Am Ostermontag und an den folgenden zwei Sonntagen brachte die Schützenkompagnie Flirsch im Löwensaal das Theaterstück „Das Bild der Madonna“ in 5 Akten zur Aufführung. Das Stück wies bei jeder Aufführung einen sehr guten Besuch sowohl seitens der einheimischen als auch der Bevölkerung der Nachbargemeinden auf und die Besucher bekundeten ihre Zufriedenheit mit den Leistungen der Spieler durch jeweils starken Beifall.

Stadtgemeindeamt Landeck

Einfriedungen. Die Bevölkerung von Landeck, insbesondere die Hauseigentümer von in Frage kommenden Grundstücken, werden darauf aufmerksam gemacht, daß gemäß § 79 der Straßenpolizeiordnung an Einfriedungen, die vom Rande einer Straße oder eines Gehweges nicht mehr als 2 Meter entfernt sind, Stacheln oder Stacheldraht nur in einer Mindesthöhe von 2 Meter, von der Wegoberfläche gemessen, und nur in einer jede Gefährdung der Vorübergehenden ausschließenden Weise, angebracht werden dürfen. Wer dieser Bestimmung zuwiderhandelt, macht sich strafbar.

Um die vielfach auch mit Recht beklagten Mißstände in dieser Hinsicht abzustellen, wurde die Stadtpolizei beauftragt, der Abstellung dieser Mißstände ein erhöhtes Augenmerk zuzuwenden und zunächst belehrend und warnend einzuschreiten. Sollte dies zu keinem Erfolge führen, so wird die Stadtpolizei mit entsprechenden Anzeigen vorgehen. Besonders aufmerksam gemacht wird, daß auch jeder Gehweg oder Gehsteig unter diese Bestimmungen fällt.

Reinlichkeit im Ortsbild. Die Stadtgemeinde Landeck sieht sich veranlaßt, die Bevölkerung von Landeck ganz besonders jetzt nach Eintritt des Frühjahrs und mit Beginn der Gartenarbeiten aufzufordern, auf die Reinlichkeit des Orts-, Straßen- und Landschaftsbildes zu achten. Alle jene, die noch Holz an Gemeindestraßen und -plätzen liegen haben, werden ersucht, dies sofort von dort zu entfernen. Nach altem Brauch ist der Georgitag (24. April) der letzte Tag, an dem das Holz an öffentlichen Straßen und Plätzen liegen darf.

Der Bürgermeister: Zangerl e. h.

Die Aufnahmsprüfungen in die 1. Klasse des Bundesrealgymnasiums in Landeck finden in Zams (Klostergebäude) am 15. Juni 1953 um 8 Uhr statt. Die Aufnahmsgesuche (Stempelgebühr S 6.-) mit den Beilagen Geburtsschein und Nachweis der Staatsbürgerschaft sind bis spätestens 16. Mai 1953 bei der Direktion einzubringen. Nähere Einzelheiten an der Anschlagtafel der Anstalt.

Die Direktion

Die Halbjahresversammlung des Viehversicherungsvereins Landeck findet am Sonntag, den 3. Mai 1953, um 10 Uhr vormittags im Gasthaus Vorhofer statt. Erscheinen wegen Wichtigkeit der Tagesordnung Pflicht.

Der Obmann: Weisieles.

Badeanzüge aus Lastic, Nylon und Wolle in wirklich reicher Auswahl für groß und klein bei **Anna Pesjak**, Maisengasse 16. *

Obstbauverein Landeck. Bei günstiger Witterung veranstaltet der Obstbauverein Landeck am Sonntag, den 3. Mai 1953, eine Obstgartenbegehung über die Stanzerleiten nach Stanz evtl. weiter nach Grins. Hiezu sind die Mitglieder des Vereins samt Familienangehörigen eingeladen. Treffpunkt um 13 Uhr beim Gasthof Sonne.

Der Obmann

Warnung! Im Bezirk Landeck treibt sich derzeit ein unbekannter Reisender herum, der angibt, im Auftrage der Ärzteschaft eine Heilaktion für mittellose Krebsgefährdete durchzuführen. Er bietet den Parteien Medikamente und Heilmoor zur Bestellung an und nimmt S 30.- Anzahlung entgegen. Er nennt sich Rudolf Ryba der Fa. österr. medic. Spezialheilmoor in Schwaz, Schlingelberg; der Kopf des Bestellscheines lautet auf „Widhalmwerk



A. T. T. = Ecke

Reiseverkehr in die Schweiz

Zusatzblätter für Schweizer Triptyks werden bei Bedarf ausnahmslos durch die Schweizer Grenzzollämter an die Stammtriptyks angehängt.

Der **Treibstoffpreis** hat, laut Nachricht der Eidg. Preiskontrollstelle, mit 1. 4. 1953 eine weitere Ermäßigung erfahren. Benzin wurde um einen, Dieselöl um zwei Rappen verbilligt. Die neuen Tankstellenliterpreise betragen daher für Benzin 60 und für Dieselöl 50 Rappen.

Reiseverkehr nach Deutschland

Der **Einfuhr von Treibstoff** im Reiseverkehr nach Deutschland wurde vor einiger Zeit neu geregelt. Die Eingangsabgaben (Zölle, Mineralöl- und Umsatzsteuer) werden aus Vereinfachungsgründen jeweils auf volle 5 Liter berechnet. Die Gebühren betragen für Benzin DM 1.50, für Dieselöl DM 1.-, für Motorenöl DM 2.-. Mengen unter 5 Liter bleiben unberücksichtigt, über 5 Liter werden jeweils auf 5, 10, 15 usw. Liter abgerundet.

Für ausländische Kraftfahrzeuge werden folgende Mengen zollfrei zur Einfuhr bewilligt: die im Haupttank eingebrachte, dem Motor unmittelbar zuführbare Treibstoffmenge bis zu 50 l, das im Motor, in der Zentralschmierung und an sonstigen Schmierstellen vorhandene Schmieröl und Schmierfett, das in den Vorratsbehältern mitgeführte Schmieröl und Schmierfett bis zu einem Rohgewicht von je 1 kg.

Die deutschen Grenzzollämter lassen auch den die Menge von 50 l übersteigenden Treibstoff zollfrei, wenn es sich um ausländische Pkw. handelt, die im großen Reiseverkehr eingehen, ferner wenn dieselben ausländischen Kfz. im Wochenendverkehr eingehen, sofern sie nicht gewerblichen Zwecken dienen. Weiters Treibstoff in ausländischen Kraftomnibussen, die anlässlich der Einfahrt Ausfluggesellschaften befördern, sowie Treibstoff in gewerblich verwendeten ausländischen Lkw., hier jedoch nur bis zu 100 l (bei einer Nutzlast von 3 - 5 t) und bis zu 150 l (bei einer Nutzlast von über 5 t).

ATT-Mitglieder! Bei Lösung von Triptyks oder Carnets Reisepaß und Mitgliedskarte 1953 nicht vergessen!

Wien I., Stephansplatz Nr. 6". Falls eine Partei keine Bestellung macht, erklärt der Reisende, aus ihren Augen zu ersehen, daß sie krebskrank sei und unbedingt die angepriesenen Medikamente bestellen müsse, um gesund zu werden.

Die Bevölkerung wird vor diesem unbefugten Reisen gewarnt und gebeten, ihre Wahrnehmungen oder das Auftauchen dieser Person dem nächsten Gend.-Posten bekanntzugeben.

Floriani-Feier der Freiw. Feuerwehr Landeck

Am Sonntag, den 3. Mai 1953, feiert die Freiw. Feuerwehr Landeck um 9.30 Uhr ihre Florianimesse unter Mitwirkung der Feuerwehr-Musikkapelle. Alle Feuerwehrmänner versammeln sich um 9 Uhr beim Vereinshaus zum Abmarsch zur Kirche.

Jugend-Kulturwoche 1953. Diese Einrichtung besteht in Österreich seit vier Jahren und findet heuer zum erstenmal auch in Landeck als erster Provinzstadt Tirols statt. In dieser Woche finden folgende Darbietungen statt: 4., 5. und 6. Mai: Führungen der Schulen durch die Kunstausstellung — 7., 12. u. 13. Mai: Vortrag über Jakob



Es ist nicht nur eine dumme Mode,
eine Sonnenbrille zu tragen. Die
Sonnenbrille schützt Ihre Sehkraft!
Aber vom Fachmann angepaßt muß
sie sein!

Optiker J. PLANGGER
Landeck - Ruf 370
Lieferant aller Krankenkassen

Prandtauer in den — Schulen 14. u. 17. Mai: Aufführung des Märchenspiels „Rosachrista“ durch die Heimatbühne — 20. Mai: Nachmittagskonzert, veranstaltet von der Städt. Musikschule unter Mitwirkung des Lehrer- und Schülerchors der Hauptschule. Weitere Veranstaltungen folgen. Näheres im Gemeindeblatt oder durch Anschlag.

Rotes Kreuz (Wochenbericht). In Eichholz geriet der Schüler Hubert Wille in eine Seilwinde und zog sich eine Oberarmverrenkung zu. Durch Steinschlag im Stollen erlitt Anton Gmeiner, Mathon, Prellungen und Rippenbrüche. Mit einer Hackverletzung (Zeigefinger) mußte die Schülerin

Aus einer Gerichtsverhandlung:

„Was der Betrüger den Leuten anbot, war ein drittklassiger Stoff aus gebrauchten Wollresten, gemischt mit Zellwolle, die er als «original englische» Qualitätsware bezeichnete.“ Decken Sie Ihren Bedarf nur in den heimischen Fachgeschäften.

Helga Kravogl ins Krankenhaus gebracht werden. — Bei den 31 Ausfahrten des Rettungsdienstes gab es u. a. 4 Blinddarmentzündungen, 5 freudige Ereignisse, 1 Infektionsfall und 2 Herzleiden. Eine nervenkrankte Patientin mußte von Pfunds nach Hall, zwei Patienten nach Innsbruck gebracht werden.

Abschied aus Schönwies. Aus Schönwies wird uns geschrieben: Mit Ende April scheidet von hier der Pächter des Gasthauses „Zum Bahnhof“ und des dazugehörigen Lebensmittelgeschäftes, Franz Moser, mit seiner Gemahlin Rosa, welche sich seit 1939 durch unermüdlichen Fleiß und umsichtiges, freundliches Entgegenkommen, besonders in den schweren Kriegs- und Nachkriegsjahren den Dank und die Sympathie der Bevölkerung von Schönwies und Umgebung erworben haben. Geschäft und Gasthaus wurden von ihnen in mustergültiger Weise und gastlicher Freundlichkeit sowie fachlichem Können geführt. Für uns Schönwieser und für viele Fremde und Auswärtige war das Gasthaus „Moser“ und dessen Küche ein Begriff; die Familie Moser wird bei uns im Oberland in bester Erinnerung bleiben. *

SPORT

FC. Vils - SV. Zams 4:7 (2:3)

Die Zamser begegneten ihrem harten Gegner auf dessen Boden mit einer völligen Umstellung ihres diesmal übrigens sehr schußfreudigen Sturms, die sich sehr gut bewährte. Überraschenderweise befeiligten sich diesmal die Vilser einer ungewohnt fairen Spielweise, so daß die technischen Qualitäten mehr zum Vorschein kamen, und die besseren hatte Zams; sein eindeutiger Sieg wurde daher erspielt, obwohl die Vilser bis zum Schlußpfiff kämpften. Nachdem sie mit 1:0 in Führung gegangen waren, stellte

Meran pro Person S 60.-

am Sonntag, den 3. Mai 1953. Baldige Platzbestellung erbeten! Autoreisebüro „Arlberg-Silvretta“ Tel. 314.

Graber Luis diese mit einem Foulelfmeter ein und sein Bruder Hans verwandelte bald darauf einen Weitschuß zur Zamser Führung; nach einer Ecke erhöhte er mit Kopftor zum 1:3. Knapp vor der Pause kamen die Vilser durch Mungenast (Eigentor) zum Anschlußtor. Nach Seitenwechsel erhöhte Graber Luis auf 2:4, gleich darauf wieder sein Bruder Hans u. a. mit einem raffinierten Freistoß zum 2:6. Nun folgte eine Drangperiode der Außerferner, die ihnen zwei Tore einbrachte. Zwei Minuten vor Schluß skorte Herbert Kappacher zum 7. Tor für Zams. Ein Zamser Tor wurde nicht anerkannt, andererseits verschossen die Gastgeber einen Handselfmeter. - Vils-Jgd. — Zams-Jgd. 0:5.

FC. Imst - ESV. Oberinntal 0:5 (0:3)

Wieder einmal zogen die ESV.-Fußballer unbeschwert gegen einen nicht leichten Gegner ins Feld und blieben, wie schon gegen Vils, nicht nur Sieger, sondern letzteres sogar sehr eindeutig. Die Eisenbahner spielten in der ersten Spielhälfte gegen das tiefer liegende Tor und konnten einwandfrei den Ton angeben. In der 17. Spielminute köpfte Pintarelli eine schöne Vorlage Böhms zum Führungstreffer ein und schon 11 Minuten später erhöhte Böhm zum 0:2. Zwei Minuten später mußte er verletzt vom Platze; dann wurden ein Imster und Gstir ausgeschlossen, so daß die Eisenbahner bis zur Wiedereinstellung Böhms nur mehr mit 9 Mann agierten. In einem Alleingang markierte Landerer dann das 3. Tor. Nach Seitenwechsel kamen die Imster zusehends auf, aber Tamerl und Braunhofer waren die Retter in der Not; diese Drangperiode ging daher torlos am ESV. vorüber. Böhm verwandelte in der 68. Spielminute einen Foulelfmeter zum 0:4. 5 Minuten vor Spielende verwandelte Fadum mit Kopfstoß einen Eckball Althalers zum 0:5. Der Ehrentreffer der Platzherren wurde in ihrem Schlußangriff von Althaler auf der Torlinie vereitelt. - Imst-Jgd. - ESV.-Jgd. (10 Mann) 6:2. W.-Sch.

Diesen Sonntag nur Zams-Telfs,

u. z. w. in Zams, was eine ganz interessante Begegnung abgeben dürfte und wobei sich herausstellen sollte, ob der Tabellenführer diese schwere Hürde zu nehmen vermag. (Anstoß 15 Uhr). Die Landecker Jugend spielt gegen die IAC.-Jugend in Innsbruck.

Tabelle der 1. Klasse Oberland:

1. SV. Telfs	11	10	—	1	45:19	20
2. ESV. Oberinntal	11	6	3	2	24:14	15
3. FC. Vils	11	5	2	4	44:29	12
4. SV. Zams	10	5	2	3	30:27	12
5. SV. Silz	11	4	3	4	22:17	11
6. FC. Imst	11	4	2	5	32:29	10
7. SV. Ötztal	10	2	4	4	21:31	8
8. SV. Reutte II (RTW)	10	2	1	7	18:40	5
9. SK. Rietz	11	1	1	9	19:49	3

Scheiring Dritter in Saalfelden!

Der heuer in so prächtiger Form laufende Herb. Scheiring erkämpfte am Sonntag bei den Österr. Geländelaufmeisterschaften, zu denen die Besten aus ganz Österreich antraten, für Landeck den ehrenvollen dritten Platz, u. zw. nur ganz knapp hinter dem Zweiten. Sigggi Wagner mußte leider wegen Fußverletzung 300 m vor dem Ziel aufgeben, obwohl auch er sehr gut im Rennen gelegen war.

Der ASVL. führt, wie bereits vorangezeigt, am Sonntag, den 3. Mai 1953, ab 9 Uhr auf dem Oberen Sportplatz ein verbandsoffenes Leichtathletik-Meeting durch, bei dem auch Vereinslose in den üblichen LA-Disziplinen starten können.

Fr.

Eigentümer und Verleger: Stadtgemeinde Landeck — Verantwortlicher Redakteur: Heinrich Weber — Druck: Enrolia Landeck

Der heurige Frühjahrslauf des ESV. Oberinntal wurde am Sonntag, den 19. April 1953, als Riesentorlauf vom Galzig nach St. Christoph bei herrlichen Wetter- und Schneeverhältnissen ohne Unfall und bei 133 Nennungen ausgetragen. Von sämtlichen B. B.-Direktionen und aus München und Rosenheim waren Teilnehmer erschienen. In Anwesenheit von Hannes Schneider nahm Z. I. Dr. Zutka im Hotel „Post“ in St. Anton die Preisverteilung vor. Die Bestzeit erzielte der diesjährige B. B.-Skimeister Gamon aus Bludenz vor Hermann Petter vom ESV. Oberinntal. Der ESVO. besetzte in der Rennläuferklasse II mit Walter Mall, St. Anton, in der Altersklasse I mit Engelbert Zangerl, Pettneu, und in der Altersklasse II mit Hans Rieger, Flirsch, jeweils den ersten Platz. Den vom ESV. Rosenheim gestifteten und im Vorjahr von Innsbruck gewonnenen Wanderpokal konnte diesmal der ESV. Oberinntal durch die Leistungen seiner Läufer mit 1 Sekunde Vorsprung vor Bludenz gewinnen. Der ESV. Oberinntal dankt dem SC. Arlberg für die einwandfreie technische Leitung des Laufes. R

Schwer gestürzt, den Fuß verletzt — Der Strumpf jedoch blieb ganz. Nicht bloß Glücksache, nein, Amazone-Strümpfe halten länger. Verlangen auch Sie Amazone im MODENHAUS HUBER

Der Schachklub „Schrofenstein“

möchte an dieser Stelle der „Schrofensteiner“-Spielgruppe, im besonderen seinem Vereinsmitglied Karl Leiter, der zu dem angekündigten Unterhaltungsabend am Samstag im „Schrofenstein“ seine gesamte Spielgruppe fast kostenlos zur Verfügung stellte, seinen herzlichsten Dank aussprechen. Auch unserem rührigen Obmann, Ing. Karl Stockhammer, und unserem Kassier, Pepi Neuner, sei für ihre ganzen Vorarbeiten aufrichtiger Dank gesagt.

Die Kritik über die mit großem Beifall aufgenommenen Darbietungen der „Schrofensteiner“ überlassen wir dem Publikum selbst. Hier sei nur kurz festgehalten, daß die Vorführenden tatsächlich etwas konnten und beide, Musikkapelle und Spielgruppe, fleißig spielten und sangen, daß das an sich reichhaltige Programm infolge der vielen Zugaben um eine Stunde verlängert werden mußte. Das sehr angenehme Publikum war dadurch restlos begeistert. „Auf Wiedersehen“, der Schachklub „Schrofenstein“.

§ Aus dem Gerichtssaal §

Nur ein Hunderter! Im folgenden soll nicht von den seinerzeit vor der Nationalratswahl kursierenden falschen Hunderten die Rede sein, sondern von einer echten Hundertschillingnote, die ein zwölfjähriges Mädchen knapp vor Weihnachten in einem kleinen Geschäft irgendwo in unserem Bezirk verlor und die kürzlich Gegenstand einer Gerichtsverhandlung beim Bezirksgericht Landeck wurde. Wir wollen nur den Hergang der Geschichte, so wie sie sich uns bei der Verhandlung darlegte, kurz wiedergeben und das Urteil hierüber unseren verehrten Lesern selbst überlassen. Es spielt auch keine Rolle, wer die beteiligten Personen sind und in welcher Himmelsrichtung unserer Gegend sich die Sache zutrug...

In einem kleinen Geschäft kaufte eine Frau, die gerade etwa 1500 Schilling für einen Holzverkauf in einem offenen Briefkuvert mit sich trug und deren Mann im

Monat (wie sie vor Gericht selbst angab) etwas über 2000 Schilling verdient, einen Brathering, um ihn noch vor der baldigen Abfahrt ihres Zuges zu verspeisen. Angeblich fielen ihr dabei ein Handschuh und eine Hundertschillingnote aus dem Brief zu Boden; sie bückte sich und nahm sie auf. Inzwischen hatte ein zwölfjähriges Mädchen das Geschäft betreten, um für seine Mutter allerhand einzukaufen. Wie es bedient wurde — nebenan aß die Frau immer noch ihren Brathering — und bezahlen wollte, war der Hunderter verschwunden. Die Frau hatte es nun auf einmal eilig und ging zu ihrem Zug. Vorher aber hörte sie noch, wie das Mädchen weinend den Verlust ihres Geldes beklagte. Nach einigem Herumtelefonieren kam die Sache zur Gendarmerie, welche sofort die Frau aufsuchte. Wohl gab sie den Hunderter sofort an die Gendarmen ab, in der Annahme, daß sie wohl versehentlich die Banknote eingesteckt habe. Der Richter fragte sie des öfteren, ob sie ihr Geld wirklich nicht nachgezählt habe, denn einen Hunderter müsse man doch merken, aber immer wieder verneinte die Frau geradezu hartnäckig. Auch nachdem die Gendarmen den Hunderter mitgenommen hatten, war die Frau immer noch der Meinung, daß sie, als sie sich im Geschäft angeblich zum zweiten Male gebückt

Radio R. Fimberger

Ihre Wünsche für die heißen Sommertage!

Kühlschränke

		Kassapreis	Anz. u. 12 Raten à
Wieser,	40 l	2.750.—	750.— 190.—
Siemens,	60 l	3.800.—	800.— 285.—
Frigopol,	65 l	3.960.—	960.— 285.—
Siemens mit Unterteil		4.200.—	1.200.— 285.—
Frigopol,	100 l	5.500.—	1.500.— 380.—
Frigopol,	120 l	6.300.—	1.500.— 456.33

Hoover-Waschmaschine

Das Wasch-Wunder	3.875.—	875.—	285.—
------------------	---------	-------	-------

Elektroherde

Schrankherde	ab S	1.996.—	496.— 142.50
Vollherde	ab S	2.686.—	586.— 199.50
Kombiherde	ab S	3.130.—	730.— 228.—
Tischherde	zu	255.—, 495.—, 534.—, 576.—	

hatte, ihren eigenen und nicht den des kleinen Mädchens aufgenommen hatte. Dabei gewann man aber fast den Eindruck, als ob die Frau das ganze bereute. Als sie die als Zeuge anwesende Mutter des Mädchens fragte, ob sie denn das Geld von der Gendarmerie noch nicht zurückerhalten habe und jene dies verneinen mußte, brach sie selbst in Tränen aus und sagte immer wieder, daß sie das nicht gewollt habe. Was nützte dies aber, wenn sie immer wieder angab, ihr Geld nie nachgezählt zu haben, und der Verlustträgerin das Geld natürlich erst nach Klärung der Angelegenheit anlässlich der Verhandlung zurückgegeben werden konnte! Denn der Hunderter ging der Frau, die ihr Wirtschaftsgeld sparsamst einteilen mußte, von den Weihnachtsbesorgungen sehr, sehr fühlbar ab und sie mußte sich vor Weihnachten sehr einschränken.

Nun, die Angeklagte wurde des Betruges für schuldig befunden und zu einer auf ein Jahr bedingten

Unser 45. Preisrätsel

bringt als Gewinn ein Paar Nylonstrümpfe zu S 32.20, gespendet von der Firma Anna Pesjak, Landeck. Die Einsender (Abonnenten) haben folgende Frage zu beantworten: Welche drei aufeinanderfolgenden Wörter im Muttertags-Inserat der obigen Firma im heutigen Gemeindeblatt halten Sie für die wichtigsten? Auflösungen (Kupon nicht vergessen!) bis Mittwoch (6. Mai) 12 Uhr entweder bei der Verwaltung oder Druckerei Tyrolia abgeben oder einsenden.



Arreststrafe von drei Tagen verurteilt. Denn — wie der Richter in seiner Urteilsbegründung ausführte — die Möglichkeit bestand, daß die Beschuldigte der Meinung war, daß der Hunderter nicht ihr gehöre, sie ihn aber dann doch behalten habe. Es ergeben sich mehrere Lehren daraus. Der ehrliche Finder ist nicht am schlechtesten daran, wenn er einen Fund sofort bei der zuständigen Stelle abgibt, denn lieber ehrlich bleiben und nicht vor dem Richter zu erscheinen ist doch noch angenehmer. Und wenn man oft auch glaubt, beim Funde eines Geldes oder eines Gegenstandes nicht beobachtet worden zu sein, so kann dieser Glaube oft auch trügerisch sein. Man wird des fundverheimlichten Geldes auch nicht recht froh, denn immer wieder muß man sich sagen, daß das Geld einem noch Ärmeren gehört haben könnte. Andererseits soll man Kindern nicht zu große Geldbeträge mitgeben, denn ein Kind weiß sich in einem solchen Falle oft nicht anders zu helfen, als in Tränen auszubrechen. Womit das verlorene Geld nicht wieder herbeigezaubert wird. In beiden Fällen aber werden peinliche Szenen vor dem Gericht erspart bleiben...

H. W.

Pfarr Perjen. Vom 1. Mai bis 1. Oktober 1953 sind die Abendandachten und Abendmessen um 20 Uhr.

P. Ludwig, Pfarrer

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 3. 5.: 4. Sonntag n. Ostern - Fest der Kreuzauffindung - Kommunionssonntag der Männer - Seminaropfer! - 6 Uhr Standesmesse f. Agnes Krismer, 7 Uhr Männermesse als Jahresmesse f. Bruno Zanotti, 8.30 Uhr hl. Messe f. d. armen Seelen, 9.30 Uhr Gottesdienst d. Feuerwehr zu E. d. hl. Florian, 11 Uhr hl. Messe n. Mg.; 20 Uhr Maiandacht - so täglich!

Montag, 4. 5.: Hl. Monika - 6 Uhr Jahresmesse f. Emanuel Stenico, hl. Messe f. † d. Fam. Handle, 7.15 Uhr Jahresmesse f. † Eltern Lang, 8 Uhr hl. Messe z. E. d. hl. Florian.

Dienstag, 5. 5.: Hl. Pius - 6 Uhr Jahresmesse f. Franz Glatter, hl. Messe als Dank, 7.15 Uhr hl. Messen f. Josef

Schreiber, d. a. Seelen n. Mg. Sturm, 7.30 Uhr Uhr Peruchberg hl. Messe f. d. a. Seelen, 8 Uhr hl. Messe f. d. Frauen.

Mittwoch, 6. 5.: Hl. Johannes vor der latein. Pforte - 6 Uhr Jahresmesse f. Berta Kues u. Adalbert Glätzle, 7.15 Uhr hl. Messen f. Eugenie Lettner, Josef Lenz-Öd, 7 Uhr Bruggen hl. Messe f. d. a. Seelen (F.), 8 Uhr hl. Messe f. Josef u. Maria Siegele.

Donnerstag, 7. 5.: Hl. Stanislaus - 6 Uhr Burschl Gem.-Messe f. Josef u. Notburg Krautschneider, hier hl. Messe n. Mg., Jahresmesse f. Johann, Josef u. Anton Bangratz, 7.15 Uhr hl. Messen f. Hans Sieß, f. Peter Ostermann, 8 Uhr hl. Messe f. Rudolf Schlatter

Freitag, 8. 5.: Fest der Erscheinung des hl. Erzengels Michael - 6 Uhr hl. Messen f. Vinzenz u. Johann Zangerl, Johann u. Helene Köhle, 7.15 Uhr hl. Messen f. Otto Matt, H. H. Pfarrer Kerber, 8 Uhr Jahresmesse f. Anton Lami, 19.30 Uhr Maiandacht.

Samstag, 9. 5.: Hl. Gregor von Nazianz - 6 Uhr hl. Messe f. Otto u. Hedwig Vorhofer, Rosalia Köll, Ida Krenn, 7.15 Uhr hl. Messen aus Dank f. empfangene Wohltat, f. Roman Scheran, 8 Uhr hl. Messe f. Karolina Nagelschmiedt; 20 Uhr Maiandacht u. Beichtgel.

Besonderes: Freitag 20 Uhr Vortrag im Vereinshaus: „Beichten leicht gemacht“ v. Kapl. Praxmarer, Für Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren!

Ärztlicher Sonntagsdienst am 26. 4. 1953:

Dr. Karl Koller, Sprengelarzt in Zams, Tel. 351

Tiwa-Stördienst (Landeck-Zams):

Samstag, den 2. 5. u. Sonntag, den 3. 5. 1953: Ruf 210,424

PLAUDERN

3 Sommerkleider

können Sie sich jetzt leisten, denn die neuen Preise geben Ihnen dazu Gelegenheit.

Damenkleidchen , gut gearbeitet, in schönen Dessins ..	ab S 126.—
Blusen	ab S 49.—
Röcke	ab S 98.—
Ballonseiden-Mäntel	S 284.—

Lassen Sie sich, bitte, unsere neuesten Modelle zeigen.

MODENHAUS
HUBER

VOM MODEFRÜHLING

UNSERE SCHAUENSTER

Jeden Sonntag

ab 2 Uhr nachmittags

Musik mit Tanz

AM „LINSEHOF“

IMST

Deine Mutter wird sich freuen über das passende Geschenk, das Du ihr bei

PESJAK

besorgst. Die große Auswahl an **Strümpfen, Wäsche, Kleidern und Stoffen** erleichtert Dir die Wahl. Und was beim Schenken das Wichtigste ist, Du kaufst

bei PESJAK gut und billig!

Lichtspiele Landeck

Märchenvorstellung zu ermäßigten Eintrittspreisen:

Blümlein Wunderhold

Samstag, 2. Mai um 2 und 1/2 Uhr

Achtung, geänderte Spielzeiten Samstag, 2. Mai!

Kristina Söderbaum, Lutz Moik, Ilse Steppat, Elise Aulinger, Franz Schafheitlin u. a. in dem aufwühlenden **Farbfilm**:

HANNA AMON

Ein junger, einsamer Bergbauernsohn zwischen der Liebe zu seiner Schwester und einer exzentrischen schönen Frau.

Samstag, 2. Mai um 5, 7 und 9 Uhr
Sonntag, 3. Mai um 2, 4, 6 und 8 Uhr

Harry Piel, Edna Greyff, Paul Westermeier und der Hund „Greif“ in dem deutschen Kriminalfilm:

Sein bester Freund

Ein Polizeihund im „Gewissenskonflikt“ zwischen altem und neuem Herrn.

Dienstag, 5. Mai um 8 Uhr Jugendfrei
Mittwoch, 6. Mai um 8 Uhr ab 14 J.

Schicksale und Liebe im Schatten des Schafotts:

Der Henker von London

Der große **Farbfilm** mit Basil Rathbone, Boris Karloff, Barbara O'Neil u. a.

Donnerstag, 7. Mai um 7 Uhr
Freitag, 8. Mai um 8 Uhr

Achtung, Programmwechsel!

Der Film „Cinderella“ wird nur am **Samstag, 9. Mai 1953**, um 5, 7 und 9 Uhr gespielt; am **Sonntag, 10. Mai 1953**, wird der heitere Volksfilm „Weiber-Regiment“ gegeben.

Verlässliches, kinderliebendes

Mädchen über 18 Jahre nach Zürich gesucht. Näheres aus Gefälligkeit bei Dr. Zita Steinfeld, Landeck - Perjen.

Bei der Bezirkshauptmannschaft Landeck gelangt die Stelle eines **Aufräumers (Aufräumerin)** ab 1. Juni 1953 gegen Zahlung des üblichen Stundenlohnes zur Neubesetzung. Schriftliche Bewerbungen sind bis 15. Mai 1953 an die Bezirkshauptmannschaft einzureichen.

DANKSAGUNG

Anlässlich des Heimganges unseres lieben Vaters, Großvaters und Schwiegervaters, Herrn

Martin Schweißgut

Rentner

sind uns so viele Beweise inniger Anteilnahme zuteil geworden, daß wir außerstande sind, jedem einzelnen persönlich zu danken. So sagen wir auf diesem Wege für alle Beileidsbezeugungen, für die vielen schönen Kranz- und Blumenspenden und allen, die unserem lieben Vater das letzte Geleit gaben, ein herzliches „Vergelt's Gott“.

Gesondert danken wir noch innigst der hochwürdigen Geistlichkeit, Herrn Sprengelarzt Dr. Koller für jahrelange, gewissenhafte ärztliche Betreuung, der Bürgermusik Kapelle Zams, sowie allen Verwandten, Haus-, Nachbarn und allen Bekannten.

Zams, April 1953

Die trauernden Hinterbliebenen

Geschäftseröffnung!

Gebe der werten Bevölkerung von Landeck, insbesondere von Perjen, bekannt, daß ich in meinem Neubau ein

Geschäft für Haus- u. Küchengeräte

errichtet habe.

Es wird mein stetes Bestreben sein, Sie mit guter Auswahl und kulanten Preisen zufriedenzustellen.

Um Ihren geneigten Zuspruch bittet:

SPENGLEREI UND GLASEREI
Landeck, Spenglergasse 1

Hans Mathoy

HAUS- UND KÜCHENGERÄTE
Perjen, Obere Feldgasse 4

Reparaturarbeiten können hier nach wie vor abgegeben bzw. abgeholt werden

Muttertag!



Wählen Sie rechtzeitig oder lassen Sie sich die schöne

Bonbonnière

als Muttertagsgeschenk reservieren.

KONDI TOREI - CAFÉ

Wiedmann

HERBERT MAYER

Telefon 382

Erinnert Euch an den schönen Spaziergang nach Perlfuchsberg, Gasthof „Schöne Aussicht“! Für Musik, gute Jause und Getränke ist bestens gesorgt.

Familie Zangerl

Besichtigen Sie bitte vor Ihrem **Fahrradkauf** unsere neu eingetroffenen Frühjahrsmodelle! Äußerst günstige Zahlungsbedingungen! **Puch 200** in sehr gutem Zustand zu verkaufen.

FAHRRADHAUS AUER LANDECK

Füllhalter-Reparaturen Anfertigung von Stampiglien

übernimmt zur raschen und sorgfältigen Ausführung

Buchhandlung J. Grisse mann

Imst und
Landeck

Rentnerin sucht unmöbliertes Zimmer mit Kochgelegenheit. Adresse erbeten Druckerei Tyrolia

Opel 1,2 l in fahrbereitem Zustand zu verkaufen. Preis S 12.000.—. Zu erfragen Perjenerweg 9

Tanzunterhaltung

im Gasthof „Arlberg“, Perlfuchs, am Samstag, den 2. Mai 1953

Tanzkapelle Borgogna - Eintritt frei - Ende 2 Uhr früh

Es ladet freundlich ein: **FAMILIE PIRCHER**



Muttertag!

Bestellen Sie bitte rechtzeitig in der

KONDI TOREI

Wiedmann

HERBERT MAYER

Telefon 382

die Herztorte zu S 15.-, Torten von S 20.- aufwärts.

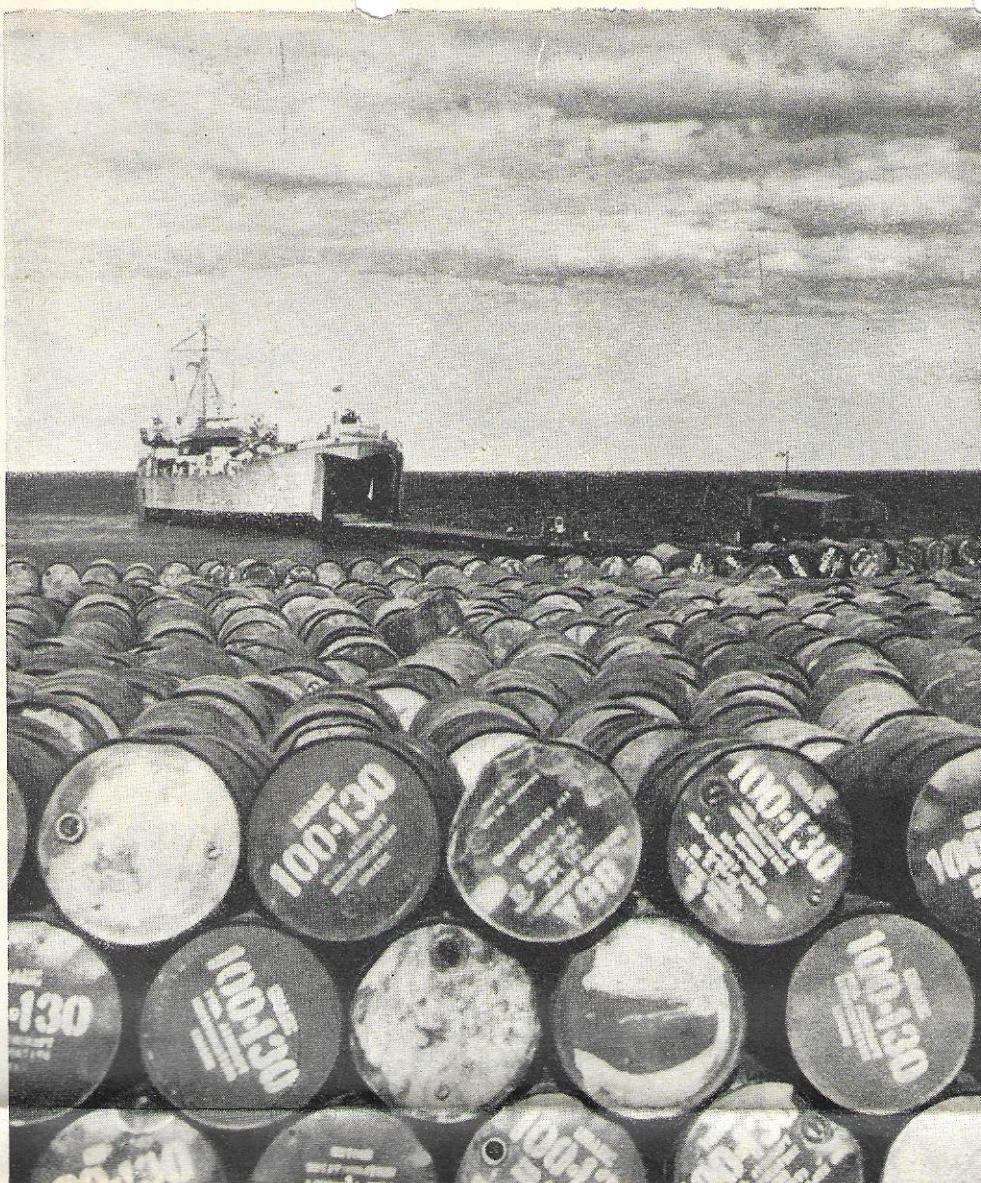
Öffentlicher Dank

Der goldene Hochzeitstag unserer Eltern war wirklich ein Jubelfest für uns alle. Wir sagen daher auf diesem Wege ein herzliches Vergelt's Gott vor allem unserem H. H. Stadtpfarrer sowie dem gesamten Kirchenchor unter Herrn Oberlehrer Kirchmair und mit Herrn Dr. Kielhauser für die so feierliche Gestaltung der kirchlichen Jubelfeier, weiters allen Freunden und Bekannten, die durch ihre Gratulationen und Geschenke gezeigt haben, daß sie sich mit uns freuen.

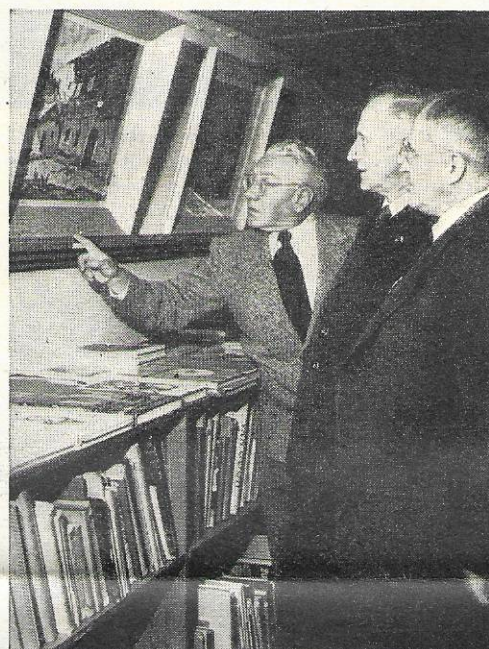
Familie Hainz

Zeitgeschehen IM BILD

Bildbeilage zum Landecker Gemeindeblatt



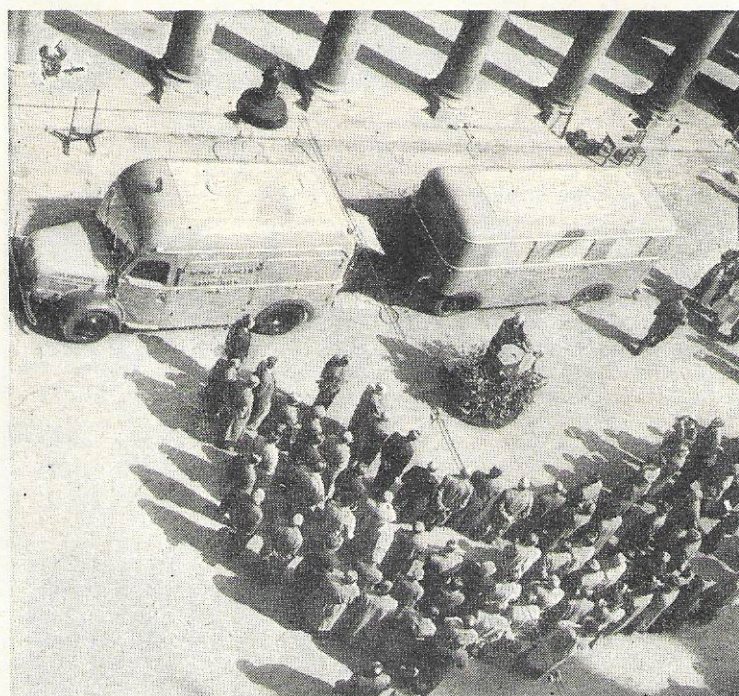
Eine Tonne Versorgungsgüter pro Monat benötigt jeder in Korea eingesetzte Frontsoldat. Der Nachschub, über den wir auf der letzten Seite berichten, wird zum Großteil von der amerikanischen Marine, Luftwaffe und Armee besorgt. Unser Bild zeigt das Löschen einer Ladung von Flugzeugbenzin für ein Schlachtfieger-Geschwader.



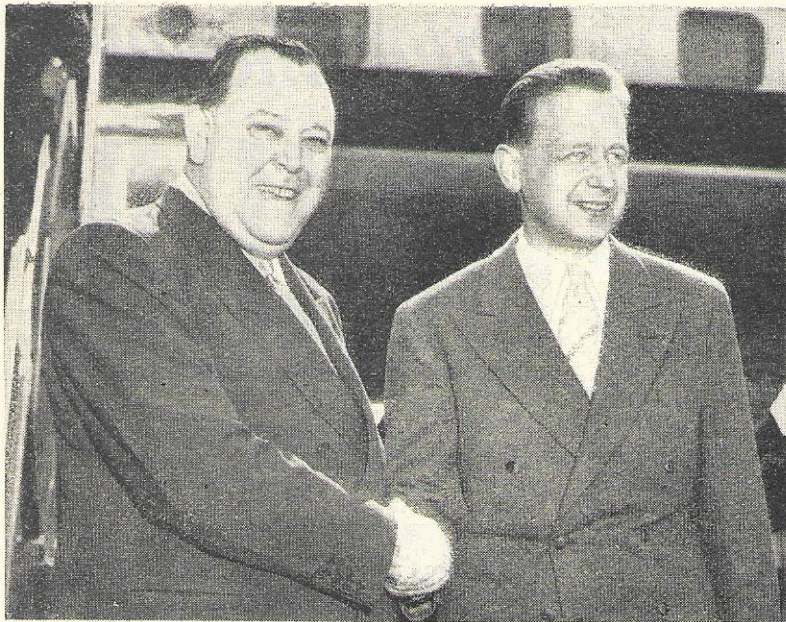
In Washington besuchten die Bürgermeister von Innsbruck und Salzburg, Dr. Greiter und S. Pacher, die Gemäldeausstellung Prof. Hubers (Österreich).



Vom Straßenrand, wo sich erfahrungsgemäß der meiste Staub ansammelt, nimmt ein von der Gemeinde Wien probeweise in Dienst gestellter Kehrwagen den Schmutz auf. Ein kleiner rotierender Besen wirbelt den Kehrrikt auf, der dann sofort von dem dahinter montierten Saugrohr aufgenommen wird.



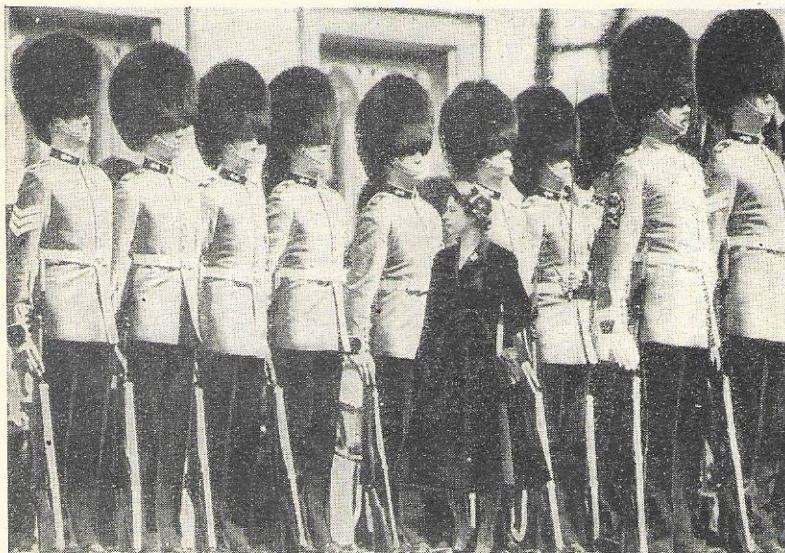
Eine wirksame Waffe im Kampf gegen die Volksseuche Tuberkulose ist die fahrbare Röntgenambulanz, die die Stadt Wien aus Mitteln der letzten Tbc-Sammlung und einer UNICEF-Spende angeschafft hat. Ein ähnlicher Röntgenwagen bewahrt sich seit geraumer Zeit bereits in Oberösterreich.



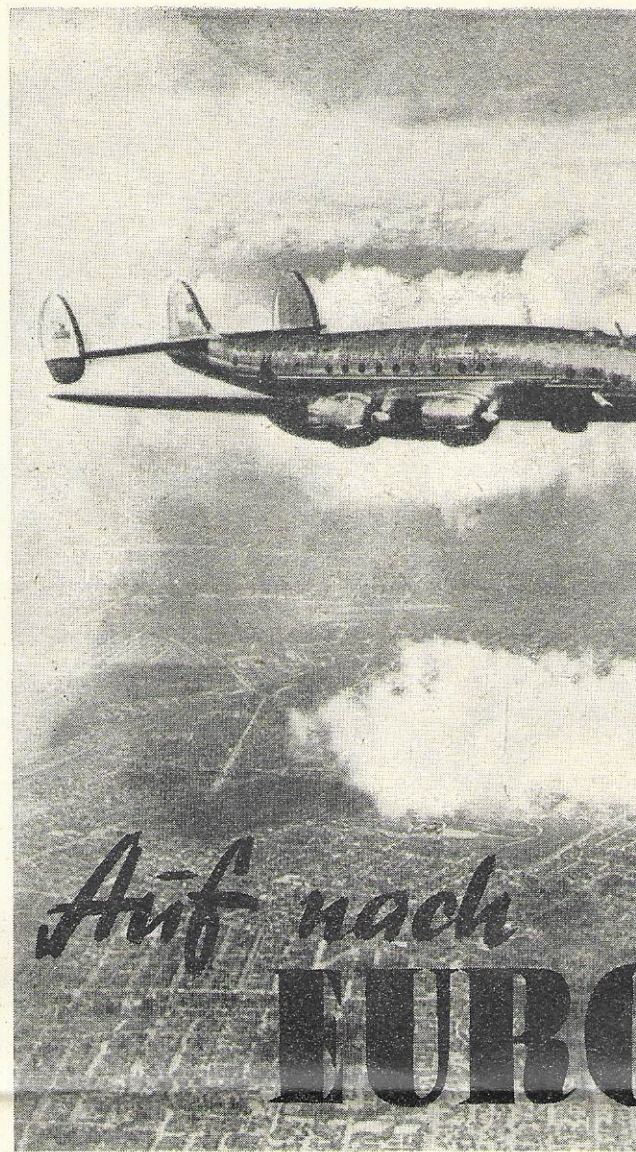
Viel Glück zu seinem neuen Amt wünscht der bisherige UN-Generalsekretärs Trygve Lie seinem Nachfolger Dag Hammarskjöld.



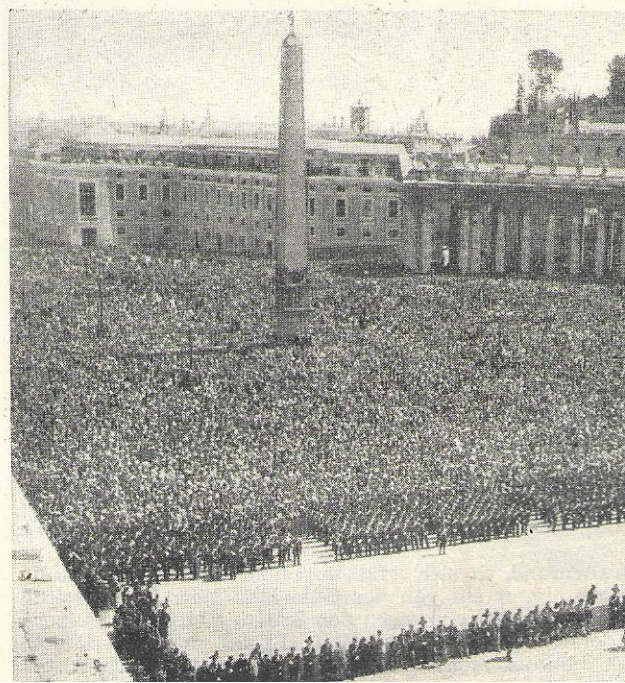
Die mißtrauischen Blicke des indischen Premiers Pandit Nehru (vorne links) nach rückwärts sind nicht ganz unberechtigt, denn die Prozession, die er und sein burmesischer Kollege U Nu kürzlich im Gebiet der Naga anführten, war ein Umzug von Kopfgängern.



Ein imponantes Schauspiel bot die Übergabe der königlichen Standarte durch Elisabeth II. von England an die königlichen Grenadier-Guards in London.



Der Krieg und die nachfolgende amerikanische Hilfe für Europa, daß die Alte Welt heute mehr als je zuvor in das amerikanische öffentliche Bewusstsein gerückt ist. Nicht zuletzt spiegelt sich in der von Jahr zu Jahr steigenden Reiselust von Amerika nach Europa wider, der auch in diesem Jahr anhalten und den europäischen Verkehrsländern Einnahmen von mehr als einer Viertelmillion Dollar dürfte. Da es sich hierbei um eine Möglichkeit für die amerikanische Regierung handelt, ihre Dollarbestände aufzufüllen beziehungsweise zu vergrößern, förderten die ECA und ihre Nachfolgerin, die amerikanische Touristenverkehr nach Europa durch Gewährung von Subventionen an die Hotellerie und Verkehrsbetriebe sowie durch die Schiffs- und Straßenbauten.





Besteingerichtete Häuser, wie hier das mit ERP-Hilfe modernisierte King George Hotel in Athen, stehen für aus Übersee kommende Gäste bereit.

(Photos: AND, UP, INP)

← Auch in zwei Urlaubswochen kann man eine Europareise machen, wenn man die Touristensätze der Transatlantikfluglinien ausnützt und nach Europa fliegt. Ein Flug von New York nach Wien dauert nur 28 Stunden. Tatsächlich kommen heute mehr Amerikaner auf dem Luftweg als auf dem länger währenden Seeweg nach Europa.



Die Vereinfachung der Grenzformalitäten, wie sie durch ERP propagiert wurde, zur Hebung des intereuropäischen Reiseverkehrs beigetragen und wirkt anziehend auf den Reisenden aus den USA. Zollabfertigung an der französisch-belgischen Grenze.



Seilbahnen und Skilifte, die in Österreich zumeist mit ERP-Hilfe gebaut wurden, erschließen dem fremden Touristen die Wunder unserer Bergwelt.



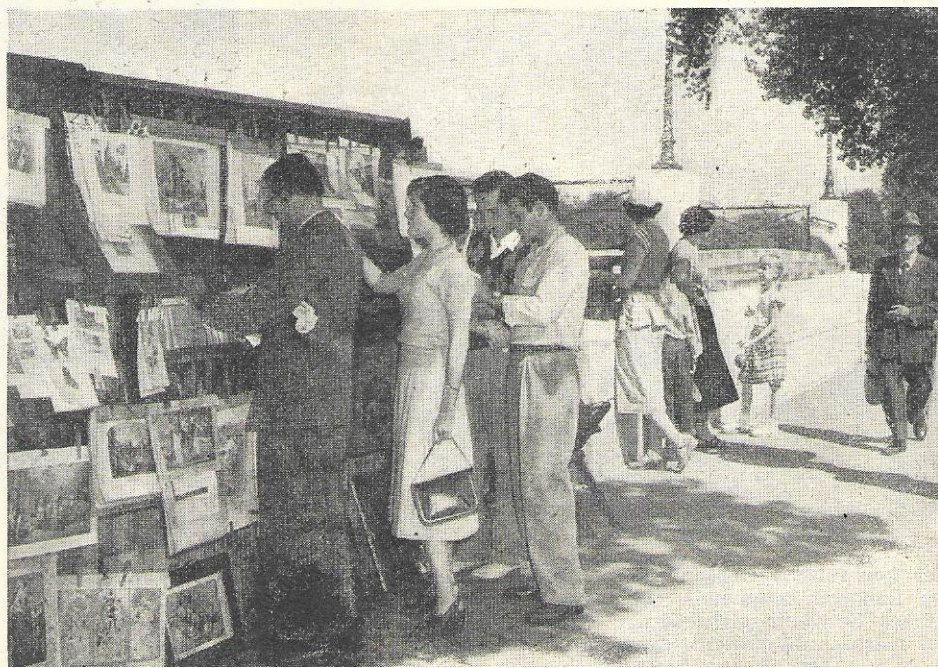
Ein Eiffelturm aus Blumen wird der Blumenschau in Holland für geschickte Reklame lenkt den Besucherstrom in die gewünschte Richtung.

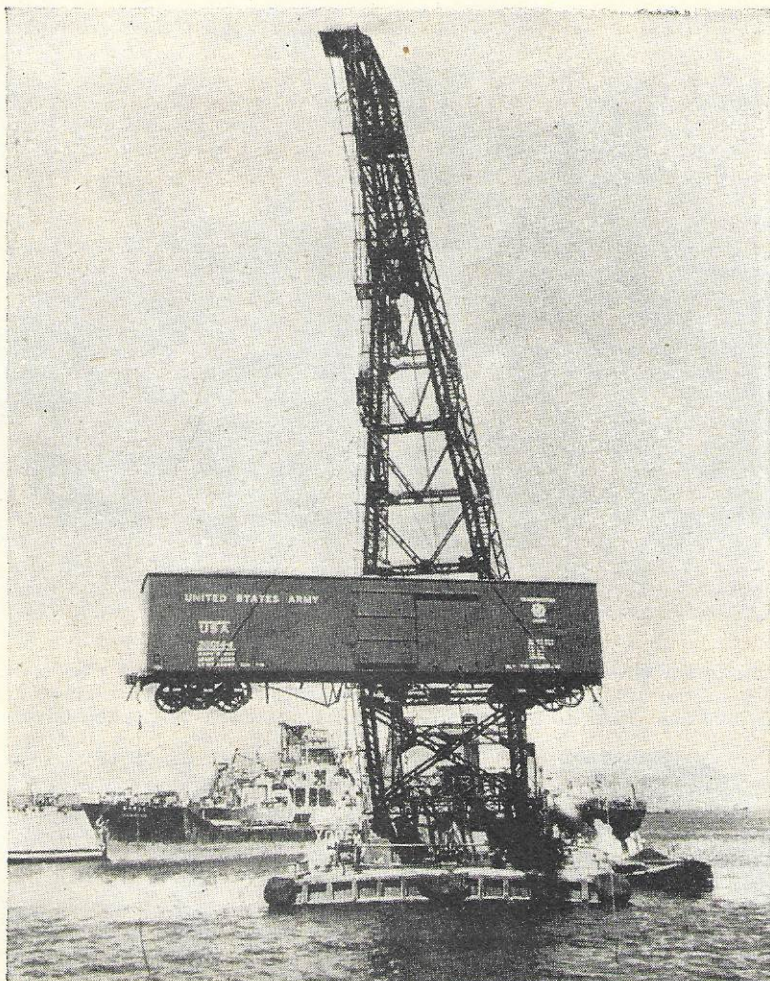


Paris ist nach wie vor ein Hauptanziehungspunkt für das amerikanische Reisepublikum, dem es der Zauber der Seinestadt besonders angetan hat.

← Der Ostersegen in Rom ist ein Ereignis, das vielen Amerikanern eine Europareise wert erscheinen läßt. Da es sich bei den Touristen aus den USA hauptsächlich um Arbeiter und Angestellte handelt, die sich dank ihres Lebensstandards diese Reise leisten können, haben besonders die sogenannten gutbürgerlichen Hotels gute Aussichten.

So wie die Buchläden am Seineufer in Paris profitieren auch andere Geschäfte vom Fremdenverkehr.





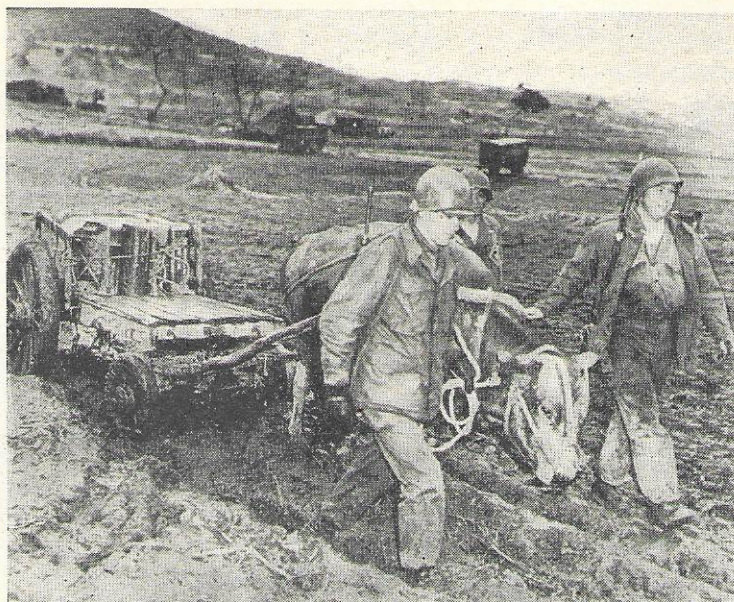
Besonders dringend benötigte Nachschubgüter werden auf dem Luftweg nach Korea gebracht und im Bedarfsfall sogar mittels Fallschirms über dem Bestimmungsort abgeworfen. Hier nimmt eine Transportmaschine vom Typ C-119 „Fliegender Güterwagen“ eine Ladung Haubitzen an Bord.

← Der Großteil des Nachschubs trifft auf dem Seeweg in den koreanischen Häfen ein. Hier wird ein Güterwagen für das Transportkorps in Korea ausgeschifft.

Der Nachschub rollt

Die Schlagkraft der in Korea eingesetzten UN-Truppen hängt, da es sich größtenteils um hochmechanisierte Einheiten handelt, in hohem Maße von einem ausreichenden und reibungslosen Nachschub ab. Dieser wird in erster Linie vom amerikanischen Kontingent bestritten, das ja auch die meisten Fronttruppen stellt.

Als **Prachtstraße** bezeichnen die alten Nachschubfahrer diese koreanische Landstraße, die Unbefahrene bestenfalls als Karrenweg gelten lassen. Auf Straßen dieser Art rollt Tag und Nacht der Nachschub.



Der koreanische Ochsenkarren, den die aus hochzivilisierten Ländern kommenden Soldaten anfangs nur als historisches Souvenir einschätzten, wurde bald in den Dienst des Nachschubs gestellt, denn er ist in der Lage, ein Reisfeld zu überqueren, in dem bisher noch jeder Jeep steckenblieb.



In gebirgigen Gegenden erfolgt der Nachschub für die eingesetzten Fronttruppen mittels Hubschraubern und Fallschirms oder durch Trägerkolonnen. Unser Bild zeigt eine Gruppe Freiwilliger mit Munition und anderen Versorgungsgütern auf dem Marsch.